Subject: Finasterid und Kinder

Posted by kokz on Mon, 13 Oct 2014 13:39:38 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Hab heute folgendes gelesen: Unter Finasterid finden sich Missbildungen der äußeren Genitalien bei männlichen Nachkommen. Da der 5-alpha-Reduktasehemmer in die Spermienflüssigkeit übergeht, müssen Männer ein Kondom benutzen, wenn die Partnerin schwanger werden kann.

Stimmt es? Ich wollte mit Finasterid anfangen aber auch irgendwann mal gesunde Kinder bekommen.

Subject: Aw: Finasterid und Kinder

Posted by Balle on Mon, 13 Oct 2014 13:50:39 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Finasterid kann im Sperma nachgewiesen werden, ob diese Rückstände dort auch medizinisch wirksam sind, ist eine andere Frage, die wohl noch nicht klar beantwortet wurde, auch im Hinblick auf die Menge, die nötig wäre.

Um sicher zu gehen, wenn man bewusst ein Kind zeugen will, einige Zeit vorher absetzen und wenn man nach gelungener Befruchtung wieder anfängt, eben mit Kondom, würde ich sagen.

Subject: Aw: Finasterid und Kinder

Posted by Mink on Thu, 16 Oct 2014 09:39:23 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

"Schwangere" sollten nicht direkt mit Finasterid in Berührung kommen, nicht Frauen, die schwanger werden wollen. Also die Zeugung unter Fin ist völlig unbedenklich, zumal die Konzentration in der geringen Spermamenge zwar nachweisbar ist aber keinen Effekt auf den Fötus hat. Während einer erfolgten Schwangerschaft gibt es nur ein Zeitfenster in der fötalen Entwicklung, in dem die Schwangere keine Finbruchstücke direkt berühren sollte.

Subject: Aw: Finasterid und Kinder

Posted by Balle on Thu, 16 Oct 2014 15:20:22 GMT

View Forum Message <> Reply to Message

Meine Anleitung war jetzt auch für die ganz ganz Vorsichtigen, dass die Rückstände im Sperma wirksam sind, denke ich auch nicht.

Wobei mir schon zentnerschwere Steine vom Herzen gefallen sind, als ich erfuhr, dass mein unter Finasterid gezeugtes Kind ein Mädchen ist